

A1	✓	AZ: 37	AK	
A2	✓	Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München	In	
A3	✓		TK	
A4	✓	19. Dez. 2017	V	✓
A5			EV	



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

An den
Migrationsbeirat der Landeshauptstadt
München
Frau Vorsitzende Dimitrina Lang
Burgstr. 4
80331 München

**Gewährleistung lebenswürdiger Bedingungen in städtischen
Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen**
Beschluss Nr. 7 der Vollversammlung des Migrationsbeirates vom 20.06.2017

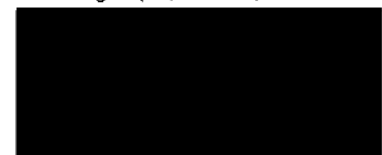
Sehr geehrte Frau Lang,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11.07.2017, mit dem Sie den Beschluss Nummer 7 der
Vollversammlung des Migrationsbeirats vom 20.06.2017 übermitteln.

Im Rahmen der Vollversammlung am 20.06.2017 hat der Migrationsbeirat beschlossen, den
Oberbürgermeister aufzufordern, sich für eine Gewährleistung von lebenswürdigen
Bedingungen in städtischen Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen
einzusetzen.

Aufgrund der Beschreibung des Sachverhalts gehe ich davon aus, dass Sie sich auf den
Standort Hofmannstraße 69 beziehen. Wie bereits in dem an den Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München adressierten Antwortschreiben vom 28.07.2017 erläutert, handelt
es sich bei der Hofmannstraße 69 um ein ehemaliges Bürogebäude der Firma Siemens,
dessen Nutzung ursprünglich nur für wenige Wochen geplant war. Da zum Zeitpunkt der
Betriebsaufnahme zum 07.08.2015 hoher Unterbringungsdruck herrschte, wurde das
Gebäude noch während der Ertüchtigungsphase mit Menschen belegt. Dies hatte zur Folge,
dass sich der Standort von Beginn an leider nicht in einem optimalen Zustand befand.

Wohnen und Betreuen von unbegleiteten
minderjährigen und heranwachsenden
Flüchtlings (S-III-MF/UF)




Da es sich bei der Hofmannstraße 69 um eine Unterkunft mit verhältnismäßig hoher Bewohnerzahl handelt, unterliegen die Sanitärbereiche und Gemeinschaftsküchen sehr starker Abnutzung und müssen fortwährend in Stand gehalten werden. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Kommunal- und Baureferat.

Seien Sie versichert, dass die Landeshauptstadt München der lebenswürdigen Unterbringung geflüchteter Menschen hohe Priorität beimisst. Nach stadtinterner Rücksprache wurde mitgeteilt, dass die von Ihnen angemerkten Mängel in der Gemeinschaftsunterkunft Hofmannstraße 69 beseitigt wurden.

Weitere technische und hygienische Missstände sind dem Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration nicht bekannt. Jedoch werden alle städtischen Gemeinschaftsunterkünfte regelmäßig durch technische Abteilungen kontrolliert und festgestellte Mängel schnellstmöglich behoben.

Mit freundlichen Grüßen


Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin